ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. SR/005/23

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 16.05.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

1	Fragen von Einwohner_innen	
2	Offenlagen	
2.1	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/004/23 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 25.04.2023	
3	Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates	0060/23/1
4	Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	0054/23
5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung der Stadt Emmendingen	0075/23/1
6	Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der städtischen Hallen- und Raumvergabe	0039/23
7	Umgestaltung der Zufahrt zur Unterführung am Lindenweg	0055/23
8	Wasserer Wiesenbrücke über die Elz	0063/23
9	Wahl der Schöffen und der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028	0006/23
10	Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 für das Projekt "Neubau Brücke über dem Mühlbach am Tennisplatz im Kollmarsreute"	0073/23
11	Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Teil-	0079/23

haushalt 430 (Bildung, Jugend, Soziales), investiv -
Markgrafen-Grund- und Realschule

12	Tätigkeitsbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH	0086/23
13	Bekanntgaben der Verwaltung	
14	Fragen von Einwohner_innen	
15	Anfragen der Stadträt_innen an die Verwaltung	

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Dr. Michael Bauer

Herr Patrick Bauer

Herr Markus Böcherer

Herr Manfred Dages

Frau Beate Dumm

Herr Guido Elsen

Herr Thomas Fechner

Herr Hanspeter Hauke

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Frau Ulrike Mertz

Frau Susanne Michiels

Frau Katja Müller-Bütow

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Heinz Sillmann

Frau Mona Speth

Frau Dr. Susanne Wienecke

anwesend bis TOP 8

Der Schriftführer

Herr Julian Finkbeiner

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Die städtischen Fachvertreter

Herr Peter Dengler

Frau Kerstin Hornung

Frau Jacqueline Schoder

Frau Julia Sennekamp

Frau Corinna Stählin

Vertretung für die stellv. Fachbereichsleiterin Desenzani

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Oscar Guidone	entschuldigt / urlaubsbedingt
Frau Ute Haarer-Jenne	entschuldigt / krankheitsbedingt
Herr Horst Lapschansky	entschuldigt / urlaubsbedingt
Herr Tobias Limberger	entschuldigt / urlaubsbedingt
Herr Alexander Zahn	entschuldigt / privatbedingt
Herr Martin Zahn	entschuldigt / urlaubsbedingt
Herr Andreas Zai	entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Stadtrat form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 2 - Offenlagen

**- TOP 2.1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr.
SR/004/23 des Stadtrates der Stadt Emmendingen
am 25.04.2023**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Nr. SR/004/23 der Stadt Emmendingen am 25.04.2023 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

- TOP 3 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates 0060/23/1

Die Justiziarin der Stadtverwaltung, Julia Sennekamp, stellt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die geplanten Änderungen der Geschäftsordnung in den § 6, § 14, § 21, § 28 und § 28a vor.

SRin Michiels empfindet den Zeitraum der Zulassung eines Bürgerforums zwei Monate nach der Visualisierung für zu kurz, da den Bürgerinnen und Bürgern effektiv nur ein paar Wochen übrigbleiben, um sich über die Gründung Gedanken zu machen. Sie schlägt daher vor, den Passus dahingehend zu ändern, dass zwei Monate nach Antragstellung über die Zulassung entschieden werden muss.

Frau Sennekamp nimmt die Anregung auf und ändert den Paragraphen entsprechend.

SR Schuldts regt darüber hinaus an, dass man in § 21 festhält, dass die Abstimmungstasten lediglich nur einmal gedrückt werden darf und dann auch maßgeblich ist. In § 28 wäre es sinnig den nachstehenden Satz - „Beteiligungsforen im hier verstandenen Sinne ersetzen nicht die Entscheidungshoheit der gewählten Gremien“ – wegen Doppelung zu streichen. Ferner sollen die Beteiligungsforen zu Beginn einer jeden Legislaturperiode bei Vorlage eines Tätigkeitsberichts vom Stadtrat bestätigt werden.

Frau Sennekamp nimmt Stellung zu den Anregungen. § 21 kann nicht dem Wunsch der Grünen entsprechend geändert werden, da es wie im Sachvortrag bereits vorgestellt wurde, technisch nicht anders möglich ist. Den Vorschlag der Bestätigung von Beteiligungsforen nach Vorlage eines Tätigkeitsberichts sieht sie sehr kritisch, da dadurch jedes Forum nach Vorlage automatisch verlängert wird. Hinsichtlich der Zulassung der Foren nach Beteiligung der Öffentlichkeit hat sich Frau Sennekamp explizit mit der Stadtplanung darauf verständigt, um der Bürgerschaft von Anfang an eine Beteiligung zu ermöglichen.

SR Saar dankt für die ausführliche Vorstellung. Die Änderungen werden für weitere Klar- und Wahrheit sorgen. Außerdem werden Bürgerforen zu keinem Zeitpunkt gegenüber den bisherigen Regelungen schlechter gestellt oder benachteiligt. Ein Beispiel hierfür ist das Bürgerforum in Kollmarsreute.

SRin Dr. Wienecke stellt klar, dass den Bürgerforen die reine Mitwirkungshoheit und dem Gemeinderat wiederum die Satzungshoheit obliegt. Ferner sollen sie nicht automatisch enden, sondern vor Ablauf der Legislaturperiode einen Tätigkeitsbericht vorlegen. Dieser Passus wird ebenfalls als Änderungsantrag gestellt.

Beschlussänderungsantrag der GRÜNEN zu § 21 Ziffer 2 Satz 3:

Streichung des Satzes: Maßgeblich für das durch die Abstimmungsanlage festgehaltene Abstimmungsverhalten ist die Taste, die vor Ablauf der Abstimmungszeit zuletzt gedrückt wurde. Die Stimmabgabe soll nur einmal ermöglicht werden (allerdings technisch nicht möglich).

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	4	13	3

Antrag abgelehnt

Beschlussänderungsantrag der GRÜNEN zu § 28 Ziffer 1:

Streichung des Satzes „Beteiligungsforen im hier verstandenen Sinne ersetzen nicht die Entscheidungshoheit der gewählten Gremien;“ wegen Doppelung.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	4	13	3

Antrag abgelehnt

Beschlussänderungsantrag der GRÜNEN zu § 28 Ziffer 3:

Statt der Formulierung „Die Zulassung der Beteiligungsforen ist unbeschadet der Nr. 2 begrenzt auf eine Legislaturperiode des Stadtrates, vgl. § 30 Abs. 1 GemO. Nach einer Kommunalwahl entscheidet der neu gewählte Stadtrat auf Antrag erneut über die Zulassung.“, soll die Regelung wie folgt lauten: „Die Beteiligungsforen werden zu Beginn einer jeden Legislaturperiode bei Vorlage eines Tätigkeitsberichts vom Stadtrat bestätigt.“

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	6	12	2

Antrag abgelehnt

Beschlussänderungsantrag der GRÜNEN zu § 28a Ziffer 2:

Statt der Formulierung „Wird die Zulassung eines Beteiligungsforums im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens begehrt, ist die Antragstellung auf Zulassung bis zwei Monate nach Abschluss der erstmaligen Beteiligung der Öffentlichkeit entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB möglich, sofern zuvor im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Visualisierung der Baukörper veröffentlicht wurde.“ wird folgende Formulierung beantragt:

„Wird die Zulassung eines Beteiligungsforums im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens begehrt, ist die Antragstellung auf Zulassung bis zwei Monate nach Abschluss ~~der erstmaligen Beteiligung der Öffentlichkeit~~ der Offenlage entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB möglich, sofern zuvor im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Visualisierung der Baukörper veröffentlicht wurde.“

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	9	9	2

Antrag abgelehnt

Nach Abstimmung der Änderungsanträge zu den § 21, § 28 und § 28a erfolgt die Abstimmung des Beschlussvorschlags der Verwaltung. Im Anschluss erläutert Frau Sennekamp den Hintergrund zur Änderung des § 2 der Geschäftsordnung.

SR Bauer nimmt Stellung zur geplanten Änderung. Aus seiner Sicht sind keine Gründe ersichtlich, die Fraktionsstärke auf drei Personen zu erhöhen. Im Bundestag gilt bspw. die 5-Prozent-Hürde, während es auf Gemeindeebene (Emmendingen) bereits mindestens 8 Prozent sind (Fraktionsstärke von zwei Mitglieder).

OB Schlatterer betont, dass man jedoch nicht der Bundestag ist. Man hat sich verwaltungsintern und im Ältestenrat auf dieses geplante Vorgehen gemeinsam geeinigt. Ferner hat man überhaupt nichts gegen kleine Fraktionen. Es geht vielmehr u.a. darum, handlungsfähig zu bleiben. Je mehr Fraktionen jedoch gebildet werden, desto handlungsunfähiger bzw. unsicherer wird die Gemeinde.

SRin Dr. Wienecke empfindet den Ältestenrat als falschen Ort zur Einigung zwischen Verwaltung und Fraktionen, da er weder beschließend noch öffentlich ist. Sie plädiert dafür die Fraktionsstärke bei den bisherigen zwei Mitgliedern zu belassen.

Frau Sennekamp erwidert, dass der Ältestenrat den Oberbürgermeister bei der Aufstellung der Tagesordnung berät. Aus diesem Grund wurde der Vorschlag dort vorgestellt, beraten und anschließend in die zuständigen, öffentlichen Gremien eingebracht.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates in den § 6, § 14, § 21, § 28 und § 28a entsprechend der Synopse mit Wirkung zum 17.05.2023
2. Der Stadtrat beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung in § 2 (Fraktionsstärke) entsprechend der Synopse zum 01.08.2024

Abstimmungsergebnis zu Nr.1:

SB	Ja	Nein	Eh
20	13	3	4

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis zu Nr.2:

SB	Ja	Nein	Eh
20	5	15	0

abgelehnt

**- TOP 4 - Änderung der Satzung über die Entschädigung 0054/23
für ehrenamtliche Tätigkeit**

OB Schlatterer erläutert den Hintergrund und Sachverhalt zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

SR Saar stellt hinsichtlich der Berichterstattung in der Presse nochmals klar, dass sich das aktuelle Gremium die Entschädigung nicht selbst erhöht, sondern die Erhöhungen erst ab dem 01.08.2024, also nach den Kommunalwahlen 2024 gelten.

SR Schuldt begrüßt die Anpassung der Aufwandsentschädigung ausdrücklich, da der Zeitaufwand für die ehrenamtlich Tätigen in den vergangenen Jahren stark angestiegen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 enthaltene Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Emmendingen zum 01.08.2024.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
19	17	0	2

ungeändert beschlossen

SR Elsen befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 5 - Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung der Stadt Emmendingen 0075/23/1

Abteilungsleiterin Stählin führt in Kürze den Sachverhalt zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung aus.

Beschlussvorschlag:

1. Die Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Kinderbetreuung wird gemäß Anlagen 1 und 2 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die Betreuungsform GT 48,5 und GT 50 wieder anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	20	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 6 - Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der städtischen Hallen- und Raumvergabe 0039/23

OB Schlatterer eröffnet den Tagesordnungspunkt und geht ohne weiteren Aussprachebedarf seitens des Gremiums zur Abstimmung über.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Benutzungs- und Gebührenordnung zu. Die Änderungen werden im Ortsrecht entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	20	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 7 - Umgestaltung der Zufahrt zur Unterführung am Lindenweg 0055/23

Fachbereichsleiter Kretschmer stellt die Umgestaltung der Zufahrt zur Unterführung am Lindenweg vor. Gleichzeitig verweist er auf die nachstehend aufgeführten, weiteren Arbeitsaufträge an die Verwaltung aus der Sitzung des Technischen Ausschusses:

- keine Verschmälerung der Fahrbahnbreite für Radfahrer gegenüber der bestehenden Unterführung
- Zufahrt aus der Kollmarsreuter Str. zeichnerisch mitaufnehmen
- Notwendigkeit von Pflanztrögen vor der Zufahrt aus der Neubronnstraße überprüfen
- Vorfahrtsregelung überprüfen
- mittige Trennung zwischen Radfahrer und Fußgänger ebenerdig (kein „Graben“) gestalten, um das Risiko von Stürzen zu minimieren

SR Heidinger sieht in der Planung keine großen Verbesserungen, obwohl eine Menge an Geld in die Hand genommen wird. Aus diesem schlägt er vor, lediglich die Fahrbahn zu sanieren, um Schlaglöcher und den allgemeinen, schlechten Zustand zu beheben.

SRin Michiels kann der Umgestaltung aufgrund der eklatanten Verschmälerung der beiden Radfahrspuren nicht zustimmen. Vielmehr spricht auch sie sich dafür aus den Fahrbahnbelag zu sanieren.

Herr Kretschmer wiederholt seine Aussage aus dem Sachvortrag und verweist gleichzeitig nochmals auf die erweiterten Arbeitsaufträge aus der Sitzung des Technischen Ausschusses – die Breite der beiden Radfahrspuren wird nicht wie in der ursprünglichen Planung dargestellt, verschmälert.

SR Schuldt ist nach der Vorstellung immer noch nicht klar, wie der Radverkehr, der vom LIDL entlangkommt, gefahrlos auf die L186 geführt werden soll.

Herr Kretschmer erklärt, dass die Radfahrenden vom Radweg aus auf die rotmarkierte Aufstellfläche vor der Ampel auf die L186 geführt werden. Eine andere Möglichkeit besteht nicht, um Radfahrer und Fußgänger sicher zu trennen.

SR Elsen appelliert an das Gremium, man möchte vor dem Hintergrund keiner wesentlichen Verbesserung überdenken, ob eine Umgestaltung in Höhe von 390.000 Euro sinnvoll ist oder nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überarbeitete Variante als Basis der weiteren Ausführung.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
20	13	6	1

ungeändert beschlossen

Fachbereichsleiter Kretschmer erläutert den Sachverhalt zur Mehrfachbeauftragung von drei Ingenieurbüros zur Prüfung der Möglichkeiten der Instandsetzung bzw. des Neubaus der Wasserer Wiesenbrücke.

OV Sillmann berichtet, dass das Herz der Bürger_innen Wassers für die Brücke schlägt. Die Mehrfachbeauftragung und die vorgesehene Bürgerbeteiligung im weiteren Prozess kam im Ortschaftsrat sehr gut an. Wichtig ist jedoch ein Ersatz während der Bauzeit des neuen Bauwerks.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Mehrfachbeauftragung von 3 Ingenieurbüros zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Möglichkeiten der Instandsetzung bzw. des Neubaus der Wasserer Wiesenbrücke zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
19	19	0	0

ungeändert beschlossen

**- TOP 9 - Wahl der Schöffen und der Jugendschöffen für 0006/23
die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**

OB Schlatterer erläutert den Sachverhalt zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt den beiliegenden Vorschlagslisten für die Schöffen (Anlage 1) und die Jugendschöffen (Anlage 2) zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
17	15	1	1

ungeändert beschlossen

SRin Dumm erklärt sich für befangen und SRin Michiels befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**- TOP 10 - Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen 0073/23
Aufwendung bzw. Auszahlung im Haushaltsjahr
2023 für das Projekt "Neubau Brücke über dem
Mühlbach am Tennisplatz im Kollmarsreute"**

OB Schlatterer eröffnet den Tagesordnungspunkt. Ohne weitere Aussprache geht er zur Abstimmung und Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss und der Stadtrat stimmen der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 230.000,-- Euro gemäß beiliegenden Antrag der Abteilung Infrastruktur, THH / 330 vom 26.04.2023, zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
19	18	1	0

ungeändert beschlossen

**- TOP 11 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im 0079/23
Teilhaushalt 430 (Bildung, Jugend, Soziales),
investiv - Markgrafen-Grund- und Realschule**

OB Schlatterer eröffnet den Tagesordnungspunkt. Ohne weitere Aussprache geht er zur Abstimmung und Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 190.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
19	19	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 12 - Tätigkeitsbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH 0086/23

Der Geschäftsführer der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH, Uwe Ehrhardt, stellt den Tätigkeitsbericht des vergangenen Geschäftsjahres vor.

OB Schlatterer dankt den beiden Geschäftsführern für die sehr erfolgreiche Arbeit der Gesellschaft in den vergangenen Jahren. Um auch zukünftig sozialen Wohnraum und eine soziale Verträglichkeit zu schaffen, stehen selbstverständlich weitere Grundstücke zur Bebauung zur Verfügung.

SR Hauke spricht ebenfalls ein großes Lob an die beiden Geschäftsführer einer sehr aktiven Wohnbaugesellschaft aus. Herrn Hauke ist bei der Vorstellung aufgefallen, dass die Wohnbau häufig auf Pellets-Heizungen zurückgreift. Seiner Ansicht nach sind diese jedoch nicht sehr zukunftsweisend. Der Fokus sollte daher eher auf Wärmepumpen mit Photovoltaik liegen. Herr Hauke regt zudem an, mehr Gebäude an das Netz der Bürgerenergiegenossenschaft anzuschließen – in der Jahnstraße war das leider nicht der Fall.

OB Schlatterer stimmt den Ausführungen Herrn Haukes zu und ist gleichzeitig fest davon überzeugt, dass man Lösungen für die angesprochenen Themen finden wird.

Herr Ehrhardt erklärt außerdem, dass der Anschluss an das Netz der Bürgerenergiegenossenschaft nicht möglich war, da das Gebäude in der Jahnstraße deutlich früher fertiggestellt wurde und somit keine Wärmeversorgung vorhanden gewesen wäre.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Tätigkeitsbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft Emmendingen GmbH zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

- TOP 13 - Bekanntgaben der Verwaltung

OB Schlatterer informiert das Gremium über das diesjährige Stadtradeln. Der Wettbewerb der Initiative „RadKULTUR“ des Landesverkehrsministeriums im Landkreis Emmendingen läuft im Landkreis Emmendingen dieses Jahr von 19. Juni bis 9. Juli. Nachdem im vergangenen Jahr beim „Stadtradeln“ so viele Emmendingerinnen und Emmendinger begeistert in die Pedale getreten sind, ist die Stadt auch in diesem Jahr wieder dabei.

Es gibt eine Sonderauswertung unter den Mitgliedern der Kommunalparlamente. Im vergangenen Jahr (2022) haben sich 6 Stadträtinnen und Stadträte beteiligt.

In diesem Jahr erneut die Bitte an die Stadträtinnen und Stadträte: „Radeln Sie mit! Bitte tragen sich bei der Anmeldung als „Parlamentarier/in“ ein, dann werden Ihre Radkilometer gesondert in einer eigenen Kategorie ausgewertet.“

Ziel der Aktion ist es, während der Laufzeit möglichst viele Kilometer zu sammeln – auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, in der Freizeit, beim Einkaufen, einzeln oder als Team...

Die teilnehmenden Kommunen treten dabei gegeneinander an; es gewinnt, wer die meisten Radkilometer gesammelt, um als „fahrradaktivste Kommune“ gekürt zu werden

- TOP 14 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 15 - Anfragen der Stadträt_innen an die Verwaltung

Es werden keine Fragen von Stadträt_innen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Schriftführer:

Datum Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift